

LASER FÜR DIE VENEN

Die sanfte Krampfaderbehandlung setzt sich durch

Von Mag. Karin Hönig

Krampfadem (Varizen) zählen zu den weit verbreitetsten Leiden. Jede zweite Frau und jeder vierte Mann über 50 sind davon betroffen. Abgesehen von der optischen Beeinträchtigung können Krampfadem zum gesundheitlichen Problem werden: Unterschenkelgeschwüre, offenes Bein und verstärktes Risiko zur Thrombosenbildung sind nur drei der möglichen Folgen. Pro Jahr finden in Österreich daher rund 34.000 Eingriffe an den Venen statt.

Dabei hat sich nun ein Laser neuester Generation (1470nm Dioden-Laser) in mehrjährigen, europäischen und amerikanischen Studien als mindestens ebenso effizient, aber wesentlich risikoärmer und verträglicher als die klassische Venen-Operation („Stripping“) erwiesen.

Kürzlich wurden nun die Anwendungsgebiete des Lasers deutlich erweitert, wodurch eine größere Personengruppe von dieser Methode profitiert: Seit rund drei Monaten steht auch in Österreich für den 1470nm-Dioden-Laser eine ganz besonders feine Sonde, die Radial-Slim-Faser, zur Verfügung. Deren äußerst geringer Durchmesser und die hohe Flexibilität ermöglichen es, tiefer in Seitenäste vorzudringen. „Erstmals lassen sich mit

dieser feinen Variante des Lasers auch Patienten mit schwierigen Anatomien sicher und schonend behandeln“, bestätigt Professor Dr. Alexander Flor, Facharzt für Chirurgie in Wien und Leiter des Venenzentrums Währing.

Diese gewebeschonende Sonde kann auch bei Patienten, bei denen nach einer klassischen Krampfader-Operation neuerlich Varizen entstanden sind, eingesetzt werden.

Patientenvorteile:
• Krampfadem können nun auch in unterschiedlichen Bereichen des Beinvenensystems in einer Sitzung behandelt werden.

• Kombi-Eingriffe (z. B. mit Verödung oder Mini-Phlebektomie) sind oft nicht mehr nötig, da die neuen Sonden auch für tiefer gelegene Venen geeignet sind.
• Der Patient kann am nächsten Tag wieder seinen gewohnten Aktivitäten nachgehen. Da die winzigen

Einstichstellen verklebt werden, bleiben keine Narben zurück und Kompressionsstrümpfe müssen nur wenige Tage getragen werden. Die Methode eignet sich daher auch für die wärmere Saison, da das Bein bald wieder „gesellschaftsfähig“ ist.

• Es ist nur eine Lokalanästhesie nötig.

Grenzen der Anwendung:

Dr. Flor: „Stark fortgeschrittene, sehr dicke, eng beieinander liegende Krampfadem erfordern manchmal nach wie vor die Stripping-Operation.“

Prim. Doz. Dr. Andreas Shamiyeh, AKH-Linz, II. Chirurgie rät ergänzend: „Venenbehandlung mit Laser nur von geübten Spezialisten vornehmen lassen, die über eine entsprechende Ultraschall-Ausstattung und das dafür nötige Know-how verfügen.“

Dr. Alexander Flor beim Veneneingriff mit der neuen extra-dünnen Laser-Sonde



Fotos: Braun, Flor

WIE NEHME ICH SCHMERZMITTEL RICHTIG EIN?

Wertvolle Tipps aus der Apotheke gibt Ihnen Mag. pharm. Dr. Christiane Körner aus Graz



Dr. Christiane Körner, Apothekerin in Graz

Bei Schmerzen sind wir Apotheker eine besonders häufige Anlaufstelle. Schließlich gibt es eine Vielzahl von Schmerzmitteln, die zum Teil rezeptfrei erhältlich sind. Sie wirken bei Beschwerden, deren Ursache bekannt ist, recht gut. Starke bzw. anhaltende Schmerzen erfordern jedoch unbedingt einen Arztbesuch!

Werden neben diesen Präparaten noch andere Medikamente eingenommen, sollte das der Apotheker wissen, um mögliche Wechselwirkungen auszuschließen. Was uns auffällt: Schmerzmittel werden leider oft unkontrolliert, entweder zu lange, zu

unregelmäßig oder auch unterdosiert eingenommen. Ich rate da zu ausreichender Dosierung aber

Arzneimittel & Sicherheit

möglichst kurzer Einnahme: Grundsätzlich maximal drei bis vier Tage hintereinander, höchstens an zehn Tagen im Monat.

Mein Tipp: Trinken Sie viel

(Wasser ist am besten), damit die Wirkung rascher eintritt und die Magenverträglichkeit besser wird. Tabletten oder Dragees mit aufrechtem Oberkörper einnehmen. Schwarzer Tee, Kaffee, Milch und manche Fruchtsäfte können die Aufnahme von Arzneimitteln beeinträchtigen. Niemals eigenmächtig die Dosierung ändern! Auch wir Apotheker beraten Sie gerne.

„Krone Gesund & Familie“ und die Apotheker Krone laden Sie ein, an der großen **Umfrage zu Österreichs Apotheken** teilzunehmen. Den Fragebogen können Sie unter www.apothekerkrone.at/umfrage herunterladen und ausdrucken oder gleich online beantworten. **Die ersten 100 Einsender** erhalten jeweils einen Gutschein über 50 Euro für den nächsten Einkauf in der Apotheke.

ANZEIGE



Ich ♥ meine Apotheke, weil die alles für mein Alter haben – und dazu noch echt modernen Service.



In der Apotheke werden die wichtigsten Gesundheitswerte einfach und rasch gemessen.